

Immer ist man im Gemeinsamen gleichzeitig auch allein. Nur das Ohr verbindet unverhofft und nur im Hören wird unsichtbar etwas hergestellt, das auf ein gemeinsames Alleine sein, auf etwas Zusammengehöriges hindeutet. Ein solches Zusammensein, ein jeder mit seinem Instrument, genährt durch einen fragmentierten Text frei nach Natalie Sarraute, ist von der Improvisationsgruppe selbdritt zu einem Hörstück in fünf Teilen herangereift. Als Instrumentarium finden wir vor, die Stimme, das Vibraphon und das Violoncello. Wort, Metall und Holz. Selbst zu dritt ein kleines Orchester. Im ersten Moment erscheint die Besetzung als ein heterogenes Gebilde, das sich aber bald und mit erstaunlichem Potenzial mischen wird. Wort, Metall, Holz...

— Textauszug von Edu Haubensak